

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

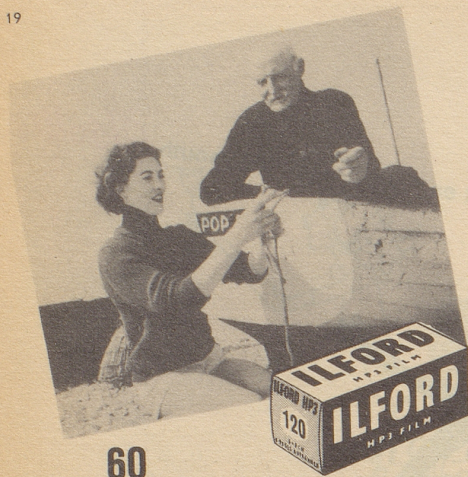
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**60
Jahre
Erfahrung**

verkörpert der

ILFORD
Film

mit dem grossen
Belichtungs-Spielraum

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen



St. Gallen St. Leonhardstr. 32
vis à vis Schweiz. Volksbank

*Extra-
Klasse*



Generalvertrieb
A. Rutishauser & Co. AG.
Scherzingen (Tg.) St. Moritz

In den Ferien...

...rasieren Sie sich zu jeder Zeit und an jedem Ort - unabhängig von Steckdose und Kabel, ohne Strom, ohne Wasser, ohne Seife, ohne Pinsel... ohne jegliches Zubehör - tadellos sauber, rasch und geräuschlos mit

THORENS-RIVIERA



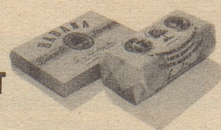
Preis komplett, mit Siebscherkopf Fr. 62.—
Neul. der Scherkopffür lange Haare Fr. 12.—
Erhältlich in allen guten Fachgeschäften.
Generalvertretung für die ganze Schweiz:
SOLINA, Zürich 1, Seilergraben 49

**BIS
ZUM LETZTEN ZUG
DER
AECHTE**



Bäumli-
STUMPEN

Richard Schuler & Söhne
REINWILDISEE SCHWEIZ



Doppel-Schachtel à 2 x 5 Stück oder runde Packung à 10 Stück Fr. 1.70

Schweizer Autoren

Jeremias Gotthelf. Fromme Geschichten und Alte Geschichten.
Verlag Birkhäuser, Basel.

In einer stattlichen Reihe von 20 Bänden legt der Verlag Birkhäuser die Gesamtausgabe von Jeremias Gotthelfs dichterischem Schaffen vor. Der Herausgeber, Walter Muschg, begleitet jeden Band mit einer Einleitung, die von seiner tiefgründigen Beherrschung des Stoffes zeugt und dem Leser wertvolle Hinweise zum Verständnis des Reichtums von Gotthelfs Lebenswerk an die Hand gibt.

Die uns vorliegenden zwei Bände, «Fromme Geschichten» (Band 16) und «Alte Geschichten» (Band 17), bergen eine Fülle der herrlichsten Erzählungen aus Gotthelfs Hand. Da begegnen uns in der klassischen Erbschaftsgeschichte «Hans Joggeli der Erbvetter» und im «Sonntag des Großvaters» jene Prachtsgestalten bäuerlicher, weiser Gelassenheit, Frömmigkeit und Güte, während im «Erdbeerimarelli» und «Die Frau Pfarrerin» Frauengestalten edelster Prägung gezeichnet werden. In den «Alten Geschichten», vornehmlich geschichtlichen Erzählungen, offenbart sich Gotthelfs Freude an der schweizerischen Vergangenheit und besonders seiner bernischen Heimat. Aus ihnen ragen die in der Zeit des römischen Helvetien spielende Geschichte «Die drei Brüder», die bewegte Raubrittergeschichte, «Kurt von Koppigen» und die auf einer Volkssage beruhende, meisterhafte Erzählung aus der Pestzeit, «Die schwarze Spinne», wie auch die Pesterzählung, die «Sage vom Meyer auf der Matte», besonders hervor. Doch auch Episoden aus der Franzosenzeit finden in den beiden Schwänken «Ein Bild aus dem Übergang 1798» und «Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung» ihre dramatische Schilderung. — Möge das Gotthelf-Jubiläumsjahr eindringlich genug in unser Volk gezündet haben, daß allerorten nunmehr zu den Werken eines der größten Meister deutscher Dichtung gegriffen wird.

W. P.

Kurzer Prozeß

Lieber Nebelspalter! In unserem Büro las ich in einem Schreiben eines Kunden, dem eine Ansichtsendung zugestellt wurde:

«Diese Angelegenheit werde ich im Verlaufe der nächsten Woche zur Erledigung bringen, da gegenwärtig noch einige Interessenten zu erledigen sind.» Lili



«Du, geschter hät de Kari gseit, du sigischt en alts Kamel.»

«Das glaub ich nöd, daß das de Kari gseit hät, das schtimmt nöd!»

«Das hani au gseit, du bisch doch erscht zweidrißgi.»